

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 264

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^{es} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Register du commerce. — Annullation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Die chemische Industrie in Deutschland. — Verkehr mit England. — Statistique internationale des valeurs mobilières. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 21. Oktober. Die Firma **V. Huber Stocker** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1907, pag. 793) — Kistenfabrikation — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. Oktober. Unter der Firma **Verein Schweizerischer Zentralheizungs-Industrieller** hat sich mit Sitz in Zürich am 18. September 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung und Förderung der allgemeinen Interessen der schweizerischen Zentralheizungs-Industriellen bezweckt. Mitglied der Genossenschaft können werden, sowohl in der Schweiz niedergelassene, als auch ausländische Firmen, die in der Schweiz Filialen unterhalten und sich mit der Erstellung von Zentral-Heizungen, Lüftungs-, Trocken- und Warmwasserbereitungsanlagen befassen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bzw. der Generalversammlung und der Austritt durch jederzeit freistehende, schriftliche, dreimonatliche Kündigung und Ausschluss. Die Mitgliedschaft erlischt ohne weiteres durch Auflösung oder Zahlungseinstellung einer Mitgliedsfirma. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Jedes neu in die Genossenschaft eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 20. Den Jahresbeitrag setzt jeweils die Generalversammlung für das folgende Jahr fest. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weiteren Vorstandsmitglied zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Robert Breiting, von Zürich, in Zürich II, Präsident; Emil Pärli, von Ruessau, in Biel, Vizepräsident; Albert Deutter, von und in Bern, Quästor; Robert Liechti, von Winterthur, in Zürich IV, Aktuar, und Beisitzer: Walther Reinhard, von und in Winterthur, Jakob Ruckstuhl, von Thalwil, in Basel, und Gottlieb Weber, von und in Lausanne. Geschäftslokal: Dreikönigstrasse 15, Zürich II.

21. Oktober. Die Firma **J. Hürlimann-Hardmeyer** in Männedorf (S. H. A. B. vom 25. November 1896, pag. 1308) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **M. Hürlimann-Hardmeyer** in Männedorf, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Maria Hürlimann geb. Hardmeyer, von und in Männedorf. Spezereiwaren-, Glas-, Porzellan-, Quincallerie- und Farbwarenhandlung. Seestrasse.

21. Oktober. Die Firma **E. Stauder** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 409 vom 16. Oktober 1905, pag. 1633) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Stockerstrasse 37, Zürich II.

21. Oktober. Der Inhaber der Firma **E. Stauder, Feinmaschinenwerke Meilen** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 15. Februar 1902, pag. 221) wohnt nunmehr in Meilen.

21. Oktober. Die Firma **J. Jucker-Bamert** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 208 vom 20. August 1907, pag. 1465) — Bäckerei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Oktober. Inhaberin der Firma **E. Suter-Leemann** in Zürich III ist Elisabetha Suter geb. Leemann, von Dörlingen (Schaffhausen), in Zürich III. Immobilienverkehr. Siblfeldstrasse 89.

21. Oktober. Inhaber der Firma **Gottfr. Zangger** in Esslingen-Egg ist Gottfried Zangger, von und in Esslingen-Egg. Spezerei- und Obsthandel und Vertretungen. In Esslingen.

21. Oktober. Die Firma **E. Lambelet** in Altstätten (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1907, pag. 46) hat ihr Domizil nach Veltheim verlegt. Inhaber der Firma ist Emil Lambelet, von Forel (Lavaux, Waadt), in Veltheim. Tricot- und Strumpfwarenfabrik. Schönaustrasse 8.

21. Oktober. Inhaber der Firma **J. Hörtig** in Zürich IV ist Johann Hörtig, von Udingen (Württemberg), in Zürich IV. Reisebuchhandlung. Sonneggstrasse 58. Die Firma erteilt Prokura an Anna Hörtig geb. Marfurt, von Udingen (Württemberg), in Zürich IV.

21. Oktober. Die Firma **Beckhardt & Longini** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 249 vom 20. Juni 1904, pag. 993) — Gesellschafter: Witwe Henriette Beckhardt geb. Longini und Leopold Longini — ist infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Gebrüder Longini» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Die Firma **Gebrüder Longini** in Strassburg i. E., offene Handelsgesellschaft seit 30. September 1907, Gesellschafter: David Longini, Isaie Longini, beide in Strassburg i. E., und Leopold Longini, in Zürich, alle von Brenham (Texas), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptnieder-

lassung in Strassburg i. E. den 11. Oktober 1907, hat in Zürich I, Löwenstrasse 30, eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Gesellschafter Leopold Longini vertreten wird. Kurz- und Spielwaren en gros. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Beckhardt & Longini» übernommen.

21. Oktober. Inhaber der Firma **Josef Jakober** in Ebertswil-Hausen ist Josef Jakober, von Sarnen, in Ebertswil. Maurer- und Zementgeschäft. In Ebertswil.

21. Oktober. Die Firma **A. Ulrich** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 92 vom 12. April 1907, pag. 633) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Stockerstrasse 37, Zürich II.

21. Oktober. Inhaber der Firma **R. Rigling** in Oerlikon ist Reinhard Rigling, von Degersheim (St. Gallen), in Oerlikon. Mech. Zimmereigenschaft. Schwamendingerstrasse 75.

22. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Laumann & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 290 vom 21. Juli 1904, pag. 1157) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl Adolf Laumann und Kommanditär: Paul Laumann — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Carl A. Laumann** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Carl Adolf Laumann, von Essen a. d. Ruhr, in Zürich IV. Mercerie, Bonneterie, Tricoterie, Manufaktur- und Modewaren. Damen-Konfektion. Limmatquai 22.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Bösiger** in Wülflingen ist Johann Bösiger, von Unterstekholz (Bern), in Wülflingen. Spezerei- und Kolonialwarenhandlung. An der Hauptstrasse.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Dr. Theodor Brunner**, sen. in Küssnacht ist Dr. Theodor Brunner, von und in Küssnacht. Sanatorium für Nervenleidende und ruhige Gemütskranke. Wiltisgasse und Seestrasse.

22. Oktober. Inhaber der Firma **F. Peyer** in Wetzikon ist Fortunat Peyer, von Willisau-Stadt (Luzern), in Wetzikon. Betrieb des Hotel zum Schweizerhof. In Unter-Wetzikon.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Gasser** in Horgen ist Johann Gasser, von Lauperswil (Bern), in Horgen. Gross- und Kleinbäckerei. An der Kirchgasse.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Wilh. Glaser** in Zürich I ist Wilhelm Glaser, von Basel, in Zürich I. Spezialgeschäft für Fische, Wild und Geflügel. Kuttolgasse 13.

22. Oktober. Inhaber der Firma **G. A. Labitzke** in Zürich III ist Gustav Adolf Labitzke, von Elberfeld, in Zürich III. Solvons chem. Fabrik. Hafnerstrasse 31.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Alb. Beer** in Uetikon a. See ist Albert Beer, von und in Uetikon a. See. Obsthandel und Gärtnerei. Im Kleindorf.

22. Oktober. Die Firma **Joh. Walder** in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. März 1900, pag. 375) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Walder** in Dürnten, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Anna Wilhemina Walder geb. Wild, von Bäretswil, in Dürnten. Haferhandlung. Bei der Kirche.

22. Oktober. Die Firma **R. Bihlmaier-Deixler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 345 vom 17. August 1906, pag. 1377) — Schreinerei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Oktober. Inhaber der Firma **J. Leuthard** in Zürich III ist Joseph Leuthard, von Muri (Aargau), in Zürich III. Möbelfabrik. Manessestrasse 196.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Jos. Maier** in Wetzikon ist Josef Maier, von Wutöschingen (Baden), in Wetzikon. Tönwaren- und Ofongeschäft. In Robenhäusern.

22. Oktober. Die Firma **D. J. H. Smith & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 448 vom 16. November 1905, pag. 1789) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Dr. John Henry Smith, Kommanditärin und Prokuristin: Marie Louise Smith-Heusi — Fabrik chemischer und photographischer Spezialitäten, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Waadt — Vaud — Val de

Bureau d'Aigle.

1907. 21 octobre. La raison **Grand Café-Brasserie de l'Aigle Noir**, Samuel Bertholet, exploitation du café-billard à «l'Aigle Noir», Rue de la Gare, à Aigle (F. o. s. du c. des 3 août 1894 et 11 février 1897), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

21 octobre. Le chef de la maison **Th. Chappuis**, à Leysin-Village, est Théodore, fils d'Auguste Chappuis, de Valleyres s. Ursins, domicilié à Leysin. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie, épicerie, tabacs et cigares. Bureaux: à Leysin-Village.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Il est porté à la connaissance du public, que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 21 octobre 1907, une nouvelle carte sous numéro d'ordre 392, souche n° 3771, à la maison F. Zahn, à Neuchâtel, en faveur de son voyageur Monsieur Joseph Weber, à Hochdorf.

Cette carte remplace celle qui avait été délivrée le 4 janvier 1907, sous numéro d'ordre 107, souche n° 3726, à la dite maison, laquelle est annulée par le présent avis.

Neuchâtel, le 22 octobre 1907.

Département de Police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer

Betriebs- längen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Ab- nahme der Einnahmen- Überschusses per km Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
		Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	
		Zahl Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
1906 1907															
2463 2463	Schweizer. Bundesbahnen														
	September 1906	6,046,851	939,083	5,805,563	6,693,662	12,499,225	5,075	256,633	12,755,858	5,179	7,008,601	2,846	5,747,257	2,333	— 6,09
	September 1907	6,451,000	1,087,000	5,976,000	7,067,000	13,043,000	5,296	255,000	13,298,000	5,399	7,901,000	3,208	5,397,000	2,191	
	Januar-September 1906	49,220,435	7,960,428	42,745,701	53,496,367	96,242,068	39,246	2,565,898	98,807,966	40,291	58,698,992	23,945	40,108,974	16,346	— 0,29
	Janvier-Septembre 1907	53,109,963	8,844,559	45,018,165	58,335,484	103,353,649	41,963	2,710,440	106,064,089	43,063	65,918,313	26,764	40,145,776	16,299	
276 276	Gothardbahn														
	September 1906	386,851	113,551	1,004,983	1,305,806	2,310,789	8,372	101,093	2,411,882	8,739	1,351,895	4,898	1,059,987	3,841	— 24,53
	September 1907	345,000	147,980	830,000	1,500,000	2,330,000	8,442	90,000	2,420,000	8,760	1,620,000	5,870	800,000	2,899	
	Januar-September 1906	2,890,304	1,092,233	8,955,937	11,983,068	20,939,005	75,866	853,615	21,792,620	78,959	12,112,524	43,886	9,680,096	35,073	
	Janvier-Septembre 1907	2,787,825	1,255,768	8,037,514	12,943,593	20,981,107	76,019	854,868	21,835,975	79,116	13,874,725	50,271	7,961,250	28,845	— 17,76
2739 2739	Total														
	September 1906	6,085,502	1,052,634	6,810,546	7,999,468	14,810,014	5,407	357,726	15,167,740	5,338	8,360,496	3,052	6,807,244	2,486	— 8,97
	September 1907	6,796,000	1,234,980	6,806,000	8,567,000	15,373,000	5,613	345,000	15,718,000	5,739	9,521,000	3,476	6,197,000	2,263	
	Januar-Sept. 1906	52,110,739	9,052,661	51,701,638	65,479,435	117,181,073	42,953	3,419,513	120,600,586	44,208	70,811,516	25,963	49,789,070	18,245	
	Janvier-Sept. 1907	55,897,788	10,100,327	53,055,679	71,279,077	124,334,756	45,394	3,565,308	127,900,064	46,696	79,793,038	29,133	48,107,026	17,563	— 3,74

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 12. Oktober:

Der in dieser Woche erschienene amtliche Oktober-Erntebericht liefert neue Bestätigung eines Durchschnittsertrages der diesjährigen Getreidernte und eines weit besseren Resultates, als man zu Anfang der Saison solches hatte erwarten können. Die Weizenerte lässt sich nun mit ziemlicher Sicherheit auf 625 Mill. und die Maisernte auf 2,491 Mill. Bushel veranschlagen, und bleibt damit im ersten Falle das Ertragnis um 115 Mill. und im letzteren um 400 Mill. Bushel hinter der letztjährigen Rekord-Ernte zurück. Aber eine grössere Weizenerte, wie die diesjährige, war nur erst dreimal und eine grössere Maisernte nur erst sechsmal zu verzeichnen, so dass sich das diesmalige Resultat, zumal bei den hohen Preisen, immer noch als recht befriedigend bezeichnen lässt. Trotz der letzteren behauptet sich lebhafter Auslandsbegehrt für das Produkt der amerikanischen Weizenfelder, ein Beweis für den schlechten Ausfall der europäischen Ernte. Bei grösserem Angebot würde das Exportgeschäft tatsächlich noch umfangreicher sein.

Weizenmehl ist ebenfalls in gutem Exportbegehrt und in steigender Tendenz, wogegen grosse Ankünfte von Mais und die Gewissheit, dass die Ernte über die Frostgefahr hinaus ist, trotz lebhafter Nachfrage den Maismarkt deprimieren. Besserung der Baumwollpreise hängt von dem Eintreffen von Frostmeldungen ab.

Die Erntebewegung insgesamt stellt an die Transport-Gesellschaften so hohe Anforderungen, dass Wagenmangel, gegen welchen die Bahnen seit Monaten angekämpft haben, fast an allen grossen Verkehrszentren herrscht. Abgesehen von Getreide ist die Frachtonnager der Eisenbahnen eine umfangreiche und verschiedenartige. Die Kohlenbeförderung ist eine saison-gemäss starke und die Frachtbewegung in fabrizierten Artikeln nahezu so gross, wie vor einem Jahre. Dass im September cr. insgesamt 8,532,000 Netto-Tonnen Fracht den Sault Ste. Marie-Kanal passiert haben, gegen 7,250,159 Tonnen im September v. J., zeigt die unaufhaltsame Entwicklung des Verkehrs. Mit Rücksicht auf die hohen, die Marktbewegung stimulierenden Getreidepreise, sowie die starke Auslands-Nachfrage nach Cerealien steht für die Bahnen weiteres, gutes Geschäft in Aussicht.

Die andauernd herbstliche Witterung verleiht dem Detailgeschäft grosse Lebhaftigkeit, und in allen Handelszentren des Landes ist der Umsatz in Saisonartikeln, besonders der Bekleidungsbranche, ein umfangreicher. Die guten Preise, welche die Farmer für ihre Produkte erhalten, machen sie zu bereitwilligen Käufern, und die erhöhte Kaufkraft dieses wichtigen Bestandtheiles der Bevölkerung verleiht im Westen und Süden dem Handel Aktivität und Vertrauen auf weiteres gutes Geschäft, wovon im Osten weniger zu spüren ist. Die Schwierigkeit der Geldmarkterhältnisse verursacht grosse Bankrotte. Die Bankumsätze der östlichen Grossstädte bleiben ansehnlich hinter denen im letzten Jahre zurück, und in der als Barometer des Handels angesehenen Metallbranche führt die den Grosskonsumenten aufgelegte Zurückhaltung zu vermehrten Schwierigkeiten. Die Kupferpreise sind bereits unter das 15 Cts.-Niveau gesunken, und trotzdem fehlt es an Käufern. In der Eisen- und Stahlbranche behauptet sich die Produktion, auf Grund früherer Ordres, auf überraschendem Umfang. Doch bereits ist die Rede von umfassenden Betriebseinschränkungen, sofern das Neuordere-Geschäft sich nicht bald belebt.

Die chemische Industrie in Deutschland. In der Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands (abgehalten am 13. September in Lübeck) erstattete der Generalsekretär Direktor O. Wenzel wieder einen ausführlichen Bericht über die Entwicklung der chemischen Industrie im Jahre 1906.

Die Betriebe in fast allen Zweigen der chemischen Technik waren überreich beschäftigt, die Anlagen mussten erweitert werden, und in vielen Gegenden machte sich ein empfindlicher Arbeitermangel geltend. Die Zahl der in chemischen Fabriken voll beschäftigten Personen vermehrte sich nach der Statistik der Berufsgenossenschaft von 188,386 auf 198,002. Ihre Löhne und Gehälter erhöhten sich von M. 197,5 Mill. auf M. 217,3 Mill. und stiegen pro Kopf von M. 1043,23 auf M. 1097,54. Inwieweit das Ausland diese Mehrproduktion aufgenommen hat, lässt sich nicht genau feststellen infolge der in dem neuen Warenverzeichnis vorgenommenen Neugruppierungen. Die Einfuhr, die sich vorzugsweise auf Rohstoffe und Hilfsmaterialien erstreckte, ist von M. 13,6 Mill. auf M. 16,6 Mill., die Ausfuhr von M. 11,6 Mill. auf M. 13,2 Mill. Doppelzentner gestiegen, das ist eine Zunahme um 22 bzw. 13,5% gegen 14,1 bzw. 14,5% im Vorjahre. Setzt man statt der Mengen die Werte ein, so erscheint mit Rücksicht auf die seit dem Vorjahre eingetretenen bedeutenden Preiserhöhungen der meisten Waren die Steigerung noch erheblich grösser. Die Ausfuhr von Chemikalien zeigt dann eine Zunahme von M. 463,6 Mill. auf M. 570,5 Mill. oder 23%. An dieser Mehrausfuhr waren beteiligt: Teerfarben mit M. 15,7 Mill., Indigo mit M. 1,6 Mill., Alizarin mit M.

7,4 Mill., Cyankalium mit M. 2,4 Mill., Sprengstoffe mit M. 3 Mill., schwefel saures Ammoniak mit M. 3 Mill., Chlorkalium mit M. 2,7 Mill., Thomas-schlacke mit M. 2,4 Mill.

Hand in Hand mit dieser Produktionsvermehrung ging die unablässige Verbesserung der Betriebseinrichtungen und der Fabrikationsverfahren, durch die es gelang, trotz des Missverhältnisses, in dem vielfach die Verkaufspreise zu den erhöhten Rohmaterialienpreisen und Arbeitslöhnen standen, auch eine Steigerung des finanziellen Ergebnisses herbeizuführen. Aus den Jahresabschlüssen von 143 Aktiengesellschaften mit einem eingezahlten Aktienkapital von M. 477 Mill., M. 90 Mill. Obligationen und Hypothekenschulden und M. 154 Mill. Reservefonds, die insgesamt einen Betrag von M. 72 Mill. Dividenden verteilten, ergibt sich eine Durchschnittsdividende von 15,07% gegen 14,18% im Vorjahre, also eine Erhöhung des Ertrages um 0,89%. Rechnet man zu den Aktienkationen die Obligationen- und Hypothekenbeträge nebst den Reservefonds als arbeitendes Kapital, dem man als Reinertrag die Summe der Obligationen- und Hypothekenzinsen und der Dividenden gegenüberstellt, so ermässigt sich die Zunahme des Ertrages auf 0,47%. Ein Vergleich der Rentabilität der letzten Jahre ergibt, wenn man das letzte Jahr der Hochkonjunktur 1899 mit 100 bezieht, folgendes Bild: 1899: 100, 1900: 91,1, 1901: 90,9, 1902: 87,8, 1903: 93,3, 1904: 98,7, 1905: 104,0, 1906: 111,5.

An den erzielten Geschäftsgewinnen der 143 Gesellschaften sind sowohl die einzelnen Firmen als die einzelnen Produktionszweige sehr verschieden beteiligt. So waren 24 Gesellschaften (16,78%) nicht in der Lage, Dividenden zu verteilen, bei 3 Gesellschaften (2,10%) überstieg die Dividende nicht die Höhe von 2½%, und bei weiteren 11 Gesellschaften (7,69%) nicht die Höhe von 5%. 51 Gesellschaften verteilten einen Gewinn von 5–10%; 25 einen solchen von 10–15% und 29 mehr als 15%. Eine Verschiebung dieses Verhältnisses gegen das Vorjahr ist nur insoweit eingetreten, als die Zahl der Gesellschaften, die mehr als 7½% Dividende verteilten, sich gegen das Vorjahr um 5 vermehrt hat.

Verkehr mit England. Auf der Werft der Firma Brown & Company in Clydebank (Schottland), deren Namen als Erbauer der «Lusitania» in letzter Zeit häufig genannt worden, wurde am 22. Oktober der erste Turbinendampfer («Kopenhagen») für die Great Eastern Eisenbahn-Gesellschaft vom Stapel gelassen. Der Dampfer ist für den Verkehr zwischen Hoek van Holland und Harwich bestimmt und hat eine Geschwindigkeit von 20 Knoten.

Statistique internationale des valeurs mobilières. L'institut international de statistique a tenu cette année sa session à Copenhague à la fin du mois d'août. M. Neymarck, le renommé économiste, y a présenté son septième rapport sur la statistique internationale des valeurs mobilières.

Lors de son dernier rapport, en 1902, M. Neymarck évaluait approximativement à 562 milliards le montant des valeurs négociables en Europe et à 342 milliards celui des titres appartenant en propre à chaque pays considéré, non compris les Etats-Unis. Aujourd'hui il estime qu'il faut y ajouter 55 milliards d'émissions nouvelles, conversions déduites, plus le chiffre de 110 à 115 milliards représentant les titres appartenant en propre aux Etats-Unis et qu'il a pu se procurer grâce à une évaluation officielle faite par le secrétariat des finances. A la fin de 1906, donc, le total des valeurs mobilières, fonds d'états compris, pourrait ainsi se rapprocher de 730 milliards environ. Sur ce chiffre 500 milliards en nombre rond appartiennent en propre aux nationaux des grands pays suivants:

	Milliards
Etats-Unis	110 à 115
Grande-Bretagne	125 à 130
France	95 à 100
Allemagne	60 à 75
Japon	5 à 7,5
Russie	20 à 25
Autriche-Hongrie	10 à 12
Italie	20 à 22
Autres pays	30 à 35
Total	475 à 514

Ce sont les Etats-Unis, la Grande-Bretagne, la France et l'Allemagne qui détiennent la plus grosse partie de cette somme, soit 400 milliards environ. Il est curieux de voir comment elle se répartit entre les différents nations.

En France, sur les 100 milliards environ appartenant en propre aux Français, 75 milliards au moins ou 75 p. c. représentent des titres à revenu fixe, le reste allant aux titres à revenu variable. C'est la confirmation d'un fait souvent affirmé, à savoir que les capitalistes français

sont surtout de petits rentiers recherchant les placements stables et sûrs. En Grande-Bretagne, au contraire, la proportion est toute différente: sur 125 à 130 milliards les valeurs à revenu fixe représentent 50 milliards ou 35 p. c. seulement du total, les 65 p. c. restant étant absorbés par les titres à revenu variable. De même en Allemagne, sur un total de 60 à 75 milliards, la proportion est réciproquement de 25 et de 75 p. c. Même chose aux Etats-Unis, où sur 110 milliards cette proportion ressort à 40 p. c. d'un côté et à 60 p. c. de l'autre. Ce sont là des éléments dont il y a lieu de tenir compte lorsqu'on veut se faire une idée notamment, des influences que peuvent exercer sur la situation économique et financière de ces pays tels ou tels événements politiques, commerciaux, financiers, intérieurs ou extérieurs; du développement plus ou moins grand et rapide de la richesse publique et privée; de la rapidité, de l'étendue, de la gravité, ou de l'abaissement des crises commerciales, financières et économiques qui éclatent, presque à période fixe, dans tous les pays; de l'abondance ou de la rareté des capitaux d'épargne; enfin de l'accroissement, de la stagnation ou de la diminution de la population.

Dans la suite de son rapport M. Neymarck jette un coup d'œil sur le montant des dettes publiques des états européens et sur les causes principales de leur accroissement. A l'heure actuelle, les dettes publiques européennes se chiffrent à 143 milliards en nombre rond; elles exigent 6 milliards pour leurs charges d'intérêt et d'amortissement. En voici la répartition:

	Capital de la dette (Millions de francs)	Charges de la dette (Millions de francs)
Allemagne	21,100	825
Autriche	10,090	404
Belgique	3,330	125
Bulgarie	348	32
Danemark	333	11
Espagne	9,146	405
Finlande	140	6
France	29,177	1,232
Grand-Bretagne	19,725	775
Grèce	895	36
Hollande	2,390	76
Hongrie	5,700	204
Italie	16,022	577
Luxembourg	12	—
Norvège	415	16
Portugal	4,000	122
Roumanie	1,435	84
Russie	22,959	1,010
Serbie	550	25
Suède	528	20
Suisse	102	6
Turquie	2,370	?

Sur ce montant de 143 milliards de dettes européennes une grosse partie assurément a été contractée pour faire face aux obligations résultant de guerres sanglantes et pour parer aux éventualités de guerres possibles. Or, à côté des 6 milliards nécessaires chaque année pour le service des emprunts, il faut tenir compte des dépenses militaires effectuées par les nations pour entretenir des armées et des flottes puissantes. Ces dépenses s'élèvent annuellement en Europe à près de 7 milliards.

Depuis quarante ans les dettes publiques européennes ont suivi la progression suivante:

	1866	1870	1887	1906
	Milliards			

Capital nominal des dettes européennes	66	75	117	148
Dépenses du service des intérêts	2-4	8	5-8	6
Dépenses militaires	3	8-5	4-5	0-7

Depuis 1887 seulement, c'est-à-dire depuis vingt ans, le capital nominal des dettes publiques européennes a augmenté de 31 milliards, l'intérêt des dettes de près d'un milliard, les charges militaires annuelles de 2 milliards.

La préparation à la guerre coûte annuellement à l'Europe près d'un milliard de plus que l'intérêt des dettes contractées. Y compris l'intérêt de ces dettes, il faut que les budgets européens paient près de 13 milliards par an.

Ainsi s'explique, dit M. Neymarck, que dans tous les pays, les impôts augmentent, c'est-à-dire les charges des contribuables; les anciens impôts déjà lourds ne peuvent suffire; il faut trouver une nouvelle matière imposable ou augmenter les anciens impôts existants. C'est grâce à ces valeurs, grâce au développement du crédit public, qu'il a été possible de faire des emprunts publics, de construire des routes, des canaux, des chemins de fer, de créer des sociétés industrielles, commerciales, minières. Les emprunteurs ont remis aux porteurs de capitaux des morceaux de papier appelés titres de rentes, actions, obligations, parts d'intérêt, négociables et transmissibles non seulement entre les nationaux d'un même pays, mais entre les nationaux de tous les pays. Ces papiers s'achètent, se vendent, se transmettent avec plus de facilité qu'on n'échange un ballot de marchandises. Grâce au crédit public et à la création des valeurs mobilières, l'Europe et le monde ont été transformés.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	September-September		Januar - September	
Désignation des articles	1907	1906	1907	1906
Weizen — Froment	324,128	364,652	3,044,485	3,054,127
Hafer — Avoine	74,445	84,570	942,187	902,082
Gerste — Orge	15,674	24,496	77,475	90,003
Mais — Mais	64,537	57,140	566,342	504,245
Hartweizengries — Semoule de blé dur	17,810	14,847	168,633	156,152
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen	37,549	38,017	255,912	224,894
Farine, exceptée la farine dénaturée .	8,033	6,572	82,601	80,610
Kaffee, roher — Café brut	67,237	60,516	437,359	389,522
Roh- und Kristallzucker, Stampf. (Pilé)	22,024	23,938	163,952	145,246
Zucker, Traubenzucker	10,818	10,876	109,826	100,610
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin	1,780	1,081	16,132	13,214
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	5,860	5,585	61,610	53,108
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné	74,120	43,293	801,609	289,075
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert	1,927,975	1,359,229	16,083,943	13,197,235
Sucre coupé ou en poudre fine	56,751	49,241	484,900	417,623
Schweineschmalz — Saindoux				
Rohtabak — Tabac brut				
Wein in Fässern — Vins en fûts				
Steinkohlen — Houille				
Petroleum — Pétrole				

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Fabrique de Couleurs Minérales Neuchâtel et Luterbach

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 5 novembre 1907, à 10½ heures du matin, au Cercle du Musée, à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de la direction sur l'exercice 1906/1907, clos au 30 juin dernier.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports; approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4° Autorisation d'emprunt.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Divers.

(2898.)

En vertu de l'art. 641 C. O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, huit jours avant l'assemblée, au bureau de la fabrique, à Luterbach, et chez Messieurs G. Nicolas & Cie., banquiers, à Neuchâtel, où les cartes d'admission pour l'assemblée peuvent être retirées sur justification de la qualité d'actionnaire de la société.

Neuchâtel, le 23 octobre 1907.

Le conseil d'administration.

TITRES DISPARUS

Les titres suivants de la Banque Populaire Suisse étant égarés ou volés, nous sommions les détenteurs éventuels d'avoir à les présenter à notre caisse dans les 6 mois, faute de quoi ces titres seront considérés comme annulés et les duplicata délivrés aux intéressés: (2886.)

- 1° La part sociale n° 13321 de Fr. 1000 au nom de Dame Marie Adèle, née Beulclair, veuve de François Donzelot, à Damvant, avec coupons de dividende pour 1907 et suivants.
- 2° La part sociale n° 14705 de Fr. 1000 au nom de Mr François Pignat, cultivateur, à Alle, avec coupons de dividende pour 1905 et suivants.
- 3° Le carnet de sociétaire n° 7353 de Fr. 66.60 au nom de Mr Clément Juillerat, intendant à Porrentruy.
- 4° Le carnet de sociétaire n° 7402 de Fr. 141.60 au nom de Mr Joseph Girard, fabt., à Cornol.
- 5° Le coupon de dividende de 1906 de la part sociale n° 28583.
- 6° Le carnet d'épargne n° 1398 de Fr. 53.90 au nom de M^{lle} Alice Barré, fille d'Emile, à Bressaucourt.

Porrentruy, le 18 octobre 1907.

Banque Populaire Suisse
La direction.



Alle Raucher möchte ich auf diese alteingeführte, beliebte Spezialmarke, Sumatra mit feiner Felix Einlage in einfacher Ausstattung aufmerksam machen. Diese Zigarre ist sorgfältig gearbeitet, überaus würzig und blumig, mild an Geschmack und Aroma. — Die sehr gelungene Mischung hat dieser Marke überall Eingang verschafft. (27691)

— Versand franko gegen Nachnahme. —

Per 100 Stück Fr. 10. — Musterpaket von 25 Stück Fr. 3.

Basler Cigarren-Versandhaus: Hermann Klefer, Basel

Liegenschafts-Steigerung

Die Mech. Holzindustriegenossenschaft Bern-Delsberg bringt Samstag, den 26. Oktober 1907, nachmittags von 4 bis 6 Uhr, in der Wirtschaft zur Nordstation in Bümpliz, an eine öffentliche, freiwillige

Verkaufs-Steigerung

Die ihr eigentümlich angehörende Fabrikbesitzung bei der Nordstation in Bümpliz, welche enthält: Ein für Fr. 96,700 brandversichertes Fabrikgebäude, einen für Fr. 9900 brandversicherten Holzschuppen und an Hausplätzen und Umschwung 20 Aren. Mitverkauft werden die in dem Fabrikgebäude sich befindlichen sämtlichen Maschinen. (28441)

Die Einrichtung des Fabrikgebäudes ist in sehr gutem Zustande und nach modernen Anforderungen eingerichtet, sie eignet sich für jeden Zweig der Holzwarenbranche.

Die Steigerungsgedinge, welche sehr günstig gestellt sind, können vom 15. Oktober an auf dem Bureau des Genossenschaftssekretärs Herrn C. Werthmüller, Prokurist der Spar- und Leihkasse in Bern, eingesehen werden. Zur Besichtigung des Etablissements wende man sich an den im Fabrikgebäude wohnenden bisherigen Werkführer.

Kaufsliebhaber werden höflichst eingeladen.

Bern, den 10. Oktober 1907.

Amlich bewilligt.

Mech. Holzindustriegenossenschaft
Bern-Delsberg.

Langenthal - Huttwil - Bahn

Ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 6. November 1907, nachm. 2 Uhr,
im Gasthof zur „Krone“, in Huttwil.

Traktandum:

Vorlage eines Betriebsvertrages mit der Ramsey-Sumiswald-Huttwil-Bahn.

Die Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 2. bis 5. November bei unserer Hauptkasse und bei Herrn Notar Meyer in Langenthal, sowie bei unseren Stationsvorständen in Lotzwil, Madiswil, Lindenholz, Kleindietwil und Rohrbach und am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokale bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 6. November zur freien Fahrt auf der Langenthal-Huttwil-Bahn mit denjenigen Zügen, die vor der Versammlung in Huttwil ankommen und nach derselben von Huttwil abgehen.

Huttwil, den 26. Oktober 1907.

(2895)

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Meyer.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(2897:)

assemblée générale extraordinaire

le dimanche, 10 novembre 1907, à 10 heures du matin, au 1^{er} étage de la
Brasserie Delley, Place du Tilleul, à Fribourg.

Tractanda:

1^o Augmentation du capital-actions de fr. 3,000,000 à fr. 6,000,000.

2^o Eventuellement demande de modification des articles 3 et 5 de la
loi du 3 décembre 1853.

Les actionnaires sont priés d'assister à l'assemblée ou de s'y faire représenter, car l'assemblée ne pourra prendre de décision que si la majorité des actionnaires ou des actions y est représentée.

Les cartes d'admission seront délivrées dans les bureaux de la caisse hypothécaire du 2 au 9 novembre 1907, à 4 heures du soir.

Il ne sera point délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Aucune mutation d'actions ne se fera dans le registre des actionnaires pendant le temps de la délivrance des cartes.

Fribourg, le 22 octobre 1907.

Le président du conseil de surveillance:
Al. Glasson.

Ramsey - Sumiswald - Huttwil - Bahn

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 9. November 1907, nachmittags 2 Uhr,
im Gasthaus zum „Hirschen“, in Grünen (Sumiswald).

Traktandum:

Vorlage eines Betriebsvertrages mit der Langenthal-Huttwil-Bahn.

Die Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 5. bis 8. November bei Herrn O. Salvisberg, Fürsprecher, in Grünen, und Herrn Grossrat Fr. Rob. Hess in Dürrenroth, sowie im Bureau der Direktion in Huttwil und am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokale bezogen werden.

(2896)

Sumiswald, den 23. Oktober 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Fr. Rob. Hess.

Schuldenruf

Ueber die Verlassenschaft des sub 4. Oktober 1907 verstorbenen Oberstleutnant Xaver Felder, Tierarzt, von Schötz, wohnhaft gewesen Bundesstrasse Nr. 31 in Luzern, wurde auf Verlangen dessen Erben, nach unbedingter angetretener Erbschaft, der gerichtliche Schuldenruf bewilligt, mit Eingabefrist bis und mit dem 16. November 1907, bei der Gerichtskanzlei in Luzern.

Es ergeht daher hiemit an die Gläubiger des Verstorbenen die Aufforderung zur rechtzeitigen Eingabe ihrer Ansprachen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Nichtbeachtungsfalle.

Luzern, den 22. Oktober 1907.

Aus Auftrag, für die Gerichtskanzlei,

(2903)

Der Gerichtsschreiber:

D^r C. Gebhardt.

Warnung

Dem Unterzeichneten ist ein Eigenwechsel von Fr. 5000 vom 30. August per 30. November 1907 unterschlagen worden. Es wird jedermann vor der Annahme dieses Wechsels gewarnt und bei Vorweisung um sofortige Avisierung der Polizei ersucht. Strafanzeige ist eingereicht. (2894)

Dr. M. Ernst, Fürsprecher-Advokat, Bern.

Schweizerische Bodenkreditanstalt (Credit Foncier Suisse)

Zürich

Aktienkapital 10 Millionen Franken, wovon 8 Millionen einbezahlt

Wir sind solange frei, Abgeber von (2306)

4 1/4 % Obligationen

unseres Institutes al pari in Tieln von Fr. 1000.

Diese Obligationen bilden einen Bestandteil des 4 1/4 % Anleihe Serie M vom 1. August 1907, im Betrage von Fr. 2,500,000; sie lauten auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupon per 1. Februar und 1. August versehen und können sowohl vom Gläubiger als auch von der Bank erst vom 1. August 1911 an jederzeit auf drei Monate zur Rückzahlung gekündigt werden. Das Anleihen wird an der Zürcher Börse kotiert.

Zürich, den 7. August 1907.

Die Direktion.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (2257!)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

4 1/2 % Anleihen

der Bank für Bahn- & Industriewerte in Basel

von Fr. 5,000,000 (2901)

Der am 1. November 1907 fällige Semester-Coupon von Fr. 22.50 obgenannter Obligationen wird spesenfrei eingelöst:

in Basel:	Bei der Basler Handelsbank,
» Bern:	» » Kantonalbank von Bern,
» »:	» » Spar- & Leihkasse in Bern,
» Genève:	» den Herren A. Chenevière & Co,
» Neuchâtel:	» » Berthoud & Co,
» Zürich:	» der Actiengesellschaft Leu & Co.

Wünsche für den Kanton St. Gallen
den Alleinvertrieb eines (2885)

lohnenden Artikels der Lebensmittelbranche

zu übernehmen. Gef. Offerten unter
Chiffre W 552 G an die
Union-Reklame in St. Gallen.



Clichés
Holzschnitte, Autos,
Strich, 3 Farben, Galvanos

Art. Institut Orell Füssli
Bärengraben 6 ZÜRICH Telefon 1335

Alteisen, Altmittel

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft
zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat-Bahnhof. (155')

Tafel-Lager-Aepfel

Prima Aarg. Obst in Körben von
zirka 40 kg, versendet à 30 Cts. das
kg ab Lagerhaus unter N. N.

Alb. Rohr, Mägenwil (Aargau).

Bei Abnahme von grösseren Quantums
Preisermässigung. Wiederverkäufer gesucht. (2876)



Beteiligung

Tüchtiger Kaufmann, 25 Jahre,
mit Sprachkenntnissen, sucht Stellung
in nachweisbar rentablem Geschäft
mit späterer Kapitalbeteiligung
von zirka 20 Mille, bezw. Kauf.

Offerten unter Chiffre Z E 11305 an
Rudolf Mosse Zürich. (2868)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret,
vernachläss. Buchführungen, Inventur
u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung
der amerik. Buchführung nach
praktischem System mit Geheimbuch.
Prima Referenzen. Komme auch nach
auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde
Nr. 10, beim Central, Zürich I. (36)